

Verlag von J. H. W. Dietz Nachf. (G. m. b. H.) Stuttgart

Z Am 4. November gelangt zur Ausgabe

Briefe von Ferdinand Lassalle an Karl Marx und Friedr. Engels

1849 bis 1862

Herausgegeben von Franz Mehring

Diese Briefe bilden den vierten Band des Gesamtwerkes

Aus dem literarischen Nachlaß von Karl Marx, Friedrich Engels und Ferdinand Lassalle

XVI und 368 Seiten groß Oktav.

Preis broschiert Mk. 5.—, netto Mk. 3.75, bar Mk. 3.35
gebunden in engl. Leinwand Mk. 6.50, bar Mk. 4.50

Wenn auch die Briefe Lassalles an Marx und Engels in keinem unmittelbaren Zusammenhang mit dem Gesamtwerk stehen, so sind sie doch ihrem Wesen nach eine Fortsetzung desselben für die fünfziger Jahre, indem sie für dies Jahrzehnt die sicherste urkundliche Grundlage bieten, sowohl für die Geschichte des modernen wissenschaftlichen Kommunismus, als auch für die Biographien seiner klassischen Vorkämpfer.

Z In Kürze erscheint:

Vorlesungen über chemische Technologie

von

Prof. Dr. H. Wichelhaus,

Geh. Reg.-Rath u. Director des technologischen Instituts
der Universität Berlin.

Ca. 25 Bogen gr. 8°. mit etwa 100 in den Text gedruckten Abbildgn.

Preis ca. 10 *M* ord. Geb. in Lwd. ca. 11 *M* ord.

Das Buch giebt unter Zugrundelegung der Vorlesungen, die der Verfasser seit Jahren vor einem zahlreichen, vornehmlich aus Beamten bestehenden Publikum im technologischen Institut der Berliner Universität hält, einen Ueberblick über die Rohstoffe, Apparate und Verfahren der chemischen Technik.

Schon lange spielen Fragen, die nur mit Kenntnis der Technologie richtig zu entscheiden sind, eine grosse Rolle in allen Zweigen der Staatsverwaltung. Namentlich sollen Juristen so weit mit dem Wesen der Sache vertraut sein, dass sie in entsprechenden Fällen den Sachverständigen zutreffende Fragen stellen und den Ausführungen derselben folgen können.

Die durch zahlreiche Abbildungen erläuterte Darstellung ist derart, dass jeder Gebildete sich leicht zurechtfindet und das Buch mit Nutzen gebrauchen kann. Verlangzetteln liegt bei.

Berlin, November 1901.

Georg Siemens.

Aeltere Verlags-Kataloge u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.



J. Guttentag,
Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.
in Berlin W. 35.

= für preussische Handlungen. =

Z Zur Versendung gelangt demnächst:

Die

Geschäftsordnung

für die

Gerichtsschreibereien der Amtsgerichte

vom 26. November 1899

mit Erläuterungen u. Musterausfüllungen in den Formularen

nebst einem

Examinatorium für Justiz- und Militär- Anwärter

von

Carl Magnus,

Gerichts-Sekretair.

Gr. 8°. Preis ca. 3 *M* ord., 2 *M* 25 *h* no.

Freieremplare in Rechnung 13/12,
gegen bar 9/8.

Das obige Buch ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben, es will den beteiligten Kreisen ein bequemes Hilfsmittel werden und Antwort auf die täglich wiederkehrenden Zweifelsfragen bei der Auslegung der Geschäftsordnung geben. Die Formulare sind unter der Voraussetzung, daß Anschauung das beste Lehrmittel ist, mit einer großen Zahl von Mustern angefüllt, denen eingehende Erläuterungen beiliegen.

Interessenten sind für die Darstellung sämtliche Gerichtsbibliotheken und aufsichtsführende Richter, Gerichtsschreiber, Sekretäre, sowie namentlich die in der Ausbildung begriffenen Justiz- und Militär-Anwärter; letzteren wird das 200 Fragen enthaltende Examinatorium eine nicht unwillkommene Beigabe sein.

Ihre Bestellungen wollen Sie auf anliegenden Verlangzetteln baldgef. einsenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, 24. Oktober 1901.

J. Guttentag, Verlagsbuchhandlung,
G. m. b. H.